

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist im Verbundprojekt „Förderbezogene Diagnostik zur Gestaltung inklusiver, binnendifferenzierter, adaptiver Unterrichtssettings für die Primarstufe, Sekundarstufe I und Berufsfachschule“ innerhalb der Förderlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung (INkBi2)“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines\*iner

## **Akademischen Mitarbeiters\*in (Postdoc)** **(m/w/d, 75%, TV-L EG 13)**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.07.2024 befristet. Eine Verlängerung kann im Dezember 2023 beantragt werden.



Gegenstand des Projekts ist die qualitativ-empirische Erforschung binnendifferenzierter Unterrichtssettings, mit den Zielen, förderdiagnostische Kompetenzen von Lehrkräften weiterzuentwickeln und Planungsprozesse für adaptive Lehr-Lernsettings sowie Lernsituationen und -prozesse für Schüler\*innen zu verbessern.

### **Aufgabenbereiche**

- Forschung zu Förderdiagnostik in binnendifferenzierten Unterrichtssettings
- Mitarbeit in der Entwicklung von förderdiagnostischen Instrumenten
- Erhebung, Auswertung qualitativer Daten, wissenschaftliche Publikationen und Vorträge
- Projekt- und Datenmanagement
- Mitarbeit in der Koordination des Verbundprojektteams (mit Standorten in Heidelberg, Osnabrück und Fulda)

### **Ihr Profil / Einstellungsvoraussetzungen**

- abgeschlossene Promotion im Fach Erziehungswissenschaft, vorzugsweise Lehramt Primarstufe, Sekundarstufen oder Sonderpädagogik
- gute Kenntnisse in den Bereichen qualitativer Forschungsmethoden, Datenanalyse und Datenmanagement
- gute Kenntnisse in den gängigen MS Office-Programmen, Einarbeitung in MAXQDA
- Publikationserfahrung in nationalen bzw. internationalen Zeitschriften
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung qualitativ-empirischer Studien und Unterrichtserfahrungen erwünscht
- ausgeprägte Sozial-, Team-, Organisations- und Kommunikationskompetenz

### **Wir bieten**

- vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Qualifikation (Option Habilitation)
- Kompetenzerwerb in Bezug auf die komplexe Arbeit in einem Verbundprojekt und Projektmanagement
- Arbeit in einem vernetzten Team

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen an, in denen Frauen bisher unterrepräsentiert sind. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **10. Juli 2021** in elektronischer Form (zusammengefasst in einem PDF-Dokument mit max. 5 MB) unter Angabe des Kennworts „DiaGU 2021“ per Mail an Prof. Dr. Silvia Greiten ([greiten@ph-heidelberg.de](mailto:greiten@ph-heidelberg.de)).

Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter [www.ph-heidelberg.de/stellenangebote.html](http://www.ph-heidelberg.de/stellenangebote.html).